

ERSETZUNGSANTRAG

Fraktion DIE LINKE

Gegenstand:

Antrag A0104/20 „Dresdner Veranstaltungswirtschaft unterstützen und Festkultur stärken“
(TOP 38, Stadtratssitzung am 16./17.07.2020)

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich zu berichten, auf welche bürokratischen Schritte bei der Nutzung öffentlicher Räume für Veranstaltungen und publikumsstarke Events die Stadtverwaltung verzichten kann und, sofern es in seiner Kompetenz liegt, dies auch zu tun.

Begründung:

Der Antragstext gibt vor, für die Veranstaltungswirtschaft und die mit ihr verbundenen Sektoren einen Nutzen zu bringen. Liest man allerdings genauer, stellt man fest, dass es sich um extrem kleinteilige bürokratische Vorgaben handelt, die den Kreis derer, die in den Genuss der behaupteten Unterstützung kommen, außerordentlich stark einschränkt.

Andererseits mag es bürokratische Vorschriften geben, denen weder höheres Recht noch Stadtratsbeschlüsse zugrunde liegen. Diese rein aus dem Verwaltungshandeln herrührenden Belastungen kann und soll der Oberbürgermeister unverzüglich abschaffen.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender